

[2042.] Zu Inseraten  
erlaube ich mir die täglich zweimal, Morgens und Abends, in meinem Verlage erscheinende:

**Berliner Allgemeine Zeitung**  
redigirt von  
**Dr. Julian Schmidt**

zu empfehlen.  
Die Zeitung erfreut sich einer von Tag zu Tag wachsenden Verbreitung in der grossen constitutionellen Partei Preussens und der übrigen deutschen Staaten — der Partei, die namentlich in den begüterten und intelligenten Kreisen ihre Genossen zählt — und empfiehlt sich daher vorzugsweise zu

**Anzeigen guter literarischer Erzeugnisse,**

da dieselbe namentlich vom gebildeten, Bücher kaufenden Publicum gelesen wird.

Die Insertionsgebühren, an denen ich 20% Rabatt gewähre und die ich den Handlungen, mit denen ich offene Rechnung habe, à Conto notare, betragen 2 Sgr für die breite Spaltzeile oder deren Raum.

Der Besprechung hervorstechender literarischer und artistischer Neuigkeiten wird die Redaction alle Aufmerksamkeit zuwenden. Gefällige Uebersendung derselben sofort nach Erscheinen ist daher willkommen und wird entweder franco per Post oder auf dem Wege des Buchhandels unter meiner Adresse erbeten.

Berlin, 1863.

**B. Gaertner.**

[2043.] **Berliner Reform.**  
Organ der Volkspartei.  
Redacteur: **Dr. Ed. Meyen.**

**Täglich erscheinende politische Zeitung.**

Die Auflage der „Reform“ ist seit ihrem noch nicht ganzjährigen Bestehen bereits auf 1800 Exemplare gestiegen. Ich empfehle die Zeitung zu Insertionen, pro Petitzeile 1 Sgr mit 33 1/3% Rabatt, und notare den Betrag in laufende Rechnung.

Berlin.

**Karl Röhring.**

[2044.] Zu wirksamen Bücheranzeigen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

**Waldheim's Illustrierte Zeitung.**

Auflage 4000. Die dreimal gespaltene Nonpareillezeile 3 Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

**Figaro.**

Auflage 10,000. Die fünfmal gespaltene Petitzeile 1 1/2 Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

**Musestunden.**

Monathefte. Auflage 8000. Die dreimal gespaltene Petitzeile auf dem Umschlag 3 Ngr. Stempel für jedes Inserat 6 Ngr.

Bei größeren und häufigeren Insertionen gewähren wir einen angemessenen Rabatt.

**N. v. Waldheim's** lithographische Anstalt in Wien.

**Auflage 30,000.**

[2045.] **Inserate**  
finden durch  
**Ueber Land und Meer.**  
**Allgemeine Illustrierte Zeitung**  
herausgegeben von  
**F. W. Hackländer.**

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen grossen Leserkreis in den wohlhabenderen Classen des Publicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswerth ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journalen.

Es dürfte bei der jetzigen, durch die Preisermäßigung enorm gesteigerten Abonnentenzahl kein anderes Journal in Deutschland geben, welches für Inserate so geeignet wäre, wie „Ueber Land und Meer“, und werden nachstehende Bedingungen gewiß als billig erscheinen.

Den Insertionspreis berechne ich vom 2. Quartal des 5. Jahrgangs ab:

Bei 1maliger Insertion à 5 Ngr	} pr. 4mal gespaltene Nonpareillezeile mit 20% Rabatt.
= 18 fr. rhein. ord.	
Bei 2maliger Insertion à 4 Ngr	
= 14 fr. rhein. ord.	
Bei 3maliger Insertion à 3 Ngr	}
= 11 fr. rhein. ord.	
Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2 1/2 Ngr = 9 fr. rhein. ord.	

Inserate, welche ein halbes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvorteile.

Ergebenst  
**Stuttgart. Eduard Hallberger.**

[2046.] Den Herren Verlegern landwirthschaftlicher Werke empfehle ich zur Bekanntmachung ihres Verlags den bei mir erscheinenden Anzeiger der  
**Landwirthschaftlichen Zeitschrift für Kurhessen.**

Herausgegeben von der kurf. Commission für landwirthschaftliche Angelegenheiten.

Diese Zeitschrift muß, laut Rescript kurf. Ministeriums des Innern, von allen Gemeinden des Landes gehalten werden. Ich berechne die einspaltige Petitzeile mit nur 3/4 Ngr n.  
**Cassel. August Frenschmidt.**

[2047.] **Inserate**  
für die  
**Wochen-Zeitung**  
(3spaltige Zeile 1/4 Sgr)

erbitte ich gegen halbe Inf.-Kosten, die ich in Rechnung stelle. Für Literatur von allgemeinerem Interesse, und solche besonders für Kaufleute, empfiehlt sich die Wochen-Zeitung vorzugsweise

**Lissa, Januar 1863.**  
**Friedrich Ebbecke.**  
(Günther'sche Buchhandlung.)

[2048.] P. P.  
Hiermit erlaube ich mir die Mittheilung zu machen, daß die in meinem Verlage erscheinende

**Berliner Gerichts-Zeitung**  
10,000 Auflage

gegenwärtig zählt. Als Beweis lasse ich die jüngste Quittung des hiesigen Kgl. Stempel-Amtes, deren Echtheit die Red. d. Bl. gütigst bestätigen wird\*), unten abdrucken. Nach derselben werden 9300 Expl., die im preussischen Staate verbleiben, gestempelt. Außerdem gehen 700 Expl. ohne Stempel ins Ausland.

Mit vollem Rechte läßt sich behaupten, daß hier fast kein Haus existirt, in welchem nicht mindestens ein Expl. dieser Zeitung gehalten wird. Berücksichtigt man ferner, daß in vielen Häusern mehrere Leser zu einem Exemplare gehören, daß so jede Nummer dieser Zeitung in Hunderttausende von Händen kommt, dann ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß

**Inserate**

jeder Art in derselben von großem Erfolge sein müssen.

Demnach erlaube ich mir, die geehrten Herren Collegen zur Annoncirung, besonders populärer Werke, in die „Berliner Gerichts-Zeitung“ einzuladen.

Die dreispaltige Petitzeile (14/15 Spalten) wird mit 2 Sgr berechnet.

Ganz ergebenst

Berlin, den 24. Januar 1863.

**Gustav Behrend.**

**Quittung**

über den mit Achthundertfünfundsechzig Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. von Herrn G. Behrend deponirten Zeitungstempel zu Neun Tausend Drei Hundert Exemplaren der Berliner Gerichts-Zeitung à 2 Sgr. 9/10 Pf. für das erste Quartal 1863.

Berlin, den 24. Januar 1863.

Königl. Wechsel-Stempel-Amt.

\*) Geschieht hiermit. D. Red.

**Westfälischer Merkur.**

[2049.] Diese von uns verlegte, täglich erscheinende, in Westfalen am meisten verbreitete, große politische Zeitung

empfeht sich als sehr wirksames Organ für

**= Ankündigungen =**

katholisch-theologischer, interessanter politisch-historischer, gemeinnütziger, gewerblicher und solcher Werke, die bei den verschiedenen festlichen Anlässen als Geschenke dienen,

weil sie seit

**40 Jahren**

vorzüglich sich in bucherkaufenden Kreisen eingebürgert hat.

Insertionsgebühren mit nur = 1 Sgr = für die Petitzeile oder deren Raum notare wir in laufende Rechnung.

**Coppenrath'sche Buch- u. Kunstb.**  
in Münster.